



BERUFSBILD WERKSTOFFPRÜFER

Am 01.08.2013 ist die gesetzliche Neuordnung des Berufsbildes des Werkstoffprüfer mit einigen Änderungen in Kraft getreten.

Hierbei wurde der Werkstoffprüfer in vier Fachrichtungen aufgeteilt:

- Systemtechnik
- Wärmebehandlungstechnik
- Kunststofftechnik
- Metalltechnik

Die JR-WP Ausbildung und Dienstleistungs GmbH bietet die Umschulung zum Werkstoffprüfer Fachrichtung Systemtechnik an.

Der besondere Schwerpunkt der Umschulung ist die Qualifizierung inkl. Prüfungen der DGZfP (Deutsche Gesellschaft für zerstörungsfreie Prüfung) in sechs zerstörungsfreien Prüfverfahren gem. DIN EN ISO 9712.

Zusätzlich erhalten Sie einen Strahlenschutzkurs zum Erwerb der Fachkunde, eine Schulung im Bereich der Arbeitssicherheit und Arbeitsschutz (SCC) sowie eine Gefahrgutfahrerschulung (ADR-Schein; Basis und Klasse 7).

Um die erworbenen Kenntnisse für das künftige Berufsleben zu vertiefen, werden die ersten praktischen Erfahrungen schon während der Umschulung gesammelt. Hierzu werden notwendige Praktika durchgeführt, die in verschiedenen Abschnitten mit einer Gesamtdauer von sechs Monaten erfolgen.

Facharbeiter auf dem Gebiet der Werkstoffprüfung Fachrichtung Systemtechnik sind gesuchte Spezialisten in der zerstörungsfreien Werkstoffprüfung. Im europäischen Raum werden diese dringend benötigt, um wichtige prüftechnische Aufgaben mit großer Fachkenntnis auszuführen.

JR-WP Ausbildung und Dienstleistungs GmbH

Die JR-WP Ausbildung und Dienstleistungs GmbH (vormals LVQ-WP Werkstoffprüfung GmbH / Bureau Veritas Material Testing GmbH) ist eine der größten Ausbildungsstätten für komplexe Werkstoffprüfung in Deutschland. Mit Niederlassungen in Mülheim a. d. Ruhr und Magdeburg bieten wir Ihnen auch überregional stets qualitativ hochwertige Weiterbildungen und Prüfdienstleistungen. Hierbei sind wir anerkannte Ausbildungsstätte der DGZfP (Deutsche Gesellschaft für zerstörungsfreie Prüfung).

Unsere akkreditierten Prüflabore bieten qualifizierte Prüfdienstleistungen zur Ermittlung technologischer Eigenschaften und Werkstoffkennwerte sowie chemische Analysen und Korrosionsuntersuchungen an. Weiterhin verfügen wir über umfangreiche und jahrelange Erfahrung auf dem Gebiet der zerstörungsfreien Werkstoffprüfung in den Oberflächen- und Volumenprüfverfahren.

Ansprechpartner (Mülheim/Ruhr):

Regina Markgraf
Vertrieb

☎ +49 208 3025 21 128
✉ r.markgraf@jr-wp.com

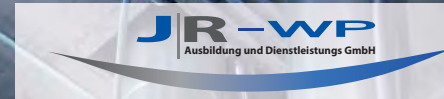
Ansprechpartner (Magdeburg):

Brigitte Bloedhorn
Vertrieb

☎ +49 0391 6625 667 31
✉ b.bloedhorn@jr-wp.com

Niederlassung Mülheim/Ruhr
Gewerbeallee 15-19
45478 Mülheim an der Ruhr
☎ +49 208 3025 21 128
☎ +49 208 3025 21 222
www.jr-wp.com

Niederlassung Magdeburg
Maria-Neide-Str. 2
39120 Magdeburg
☎ +49 0391 6625 667
☎ +49 0391 6625 969
www.jr-wp.com



UMSCHULUNG FACHARBEITER WERKSTOFFPRÜFUNG (IHK) SYSTEMTECHNIK

Dauer: 28 Monate



PERSPEKTIVEN

Werkstoffprüfer Fachrichtung Systemtechnik üben in der industriellen Prüfpraxis eine verantwortungsvolle Tätigkeit aus. Hierzu zählen Arbeiten im Bereich der Qualitätssicherung und der Schadensanalyse. Durch die Qualifizierung in der zerstörungsfreien Werkstoffprüfung eröffnen sich zudem interessante Einsatzgebiete.

Das berufliche Tätigkeitsfeld erstreckt sich über viele Branchen, wie z. B.:

- Chemische Industrie und Raffinerien
- Kraftwerksbau
- Revision/Wartung von Anlagen
- Automobilindustrie/Zulieferer
- Triebwerkstechnik
- Anlagen-/Maschinenbau
- Wind-Energiebranche
- Stahlbau/-handel
- Gießereien/Härtereien

Nach einer normativen Erfahrungszeit sind durch Zusatzqualifikationen weitere Aufstiegsmöglichkeiten vorhanden. Sie haben die Möglichkeit die Stufe 3 nach DIN EN ISO 9712 und weitere Industriesektoren zu erwerben, um z. B. als Prüfaufsicht tätig zu werden. Wenn weitere Qualifikationen nach der Norm DIN EN 4179 erworben werden, haben Sie die Möglichkeit in der Luft und Raumfahrtbranche tätig zu sein. Das ist nur ein kleiner Ausblick in Ihre berufliche Zukunft. In einem Beratungsgespräch informieren wir Sie gerne umfassender.

ABSCHLÜSSE UND ZEUGNISSE

Mit erfolgreichem Abschluss der Umschulung zum Werkstoffprüfer Fachrichtung Systemtechnik erhalten Sie Ihren Facharbeiterbrief von der IHK und Zeugnisse in folgenden Verfahren der zerstörungsfreien Werkstoffprüfung (ZfP) gemäß DIN EN ISO 9712:

PT, MT, VT, UT, RT und ET jeweils in der Stufe 1 und 2

Zusätzlich erhalten Sie einen ADR-Schein (Basis und Klasse 7), und ein Zeugnis über den Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz sowie einen Nachweis einer SCC-Schulung (Arbeitssicherheit und Arbeitsschutz).

LEHRGANGSMODULE/AUSBILDUNGSMODULE

BERUFLICHE GRUNDBILDUNG

Mathematik, Physik, Chemie, Werkstoffkunde, Technologie, Wärmebehandlung, Arbeitssicherheit und Arbeitsschutz (SCC), betriebliche und technische Kommunikation Teil 1, Qualitätsmanagement, Grundlagen der Prüfverfahren

Grundlagen ZP:

Spektrometrie, Härteprüfung, Zugversuch, Dauerschwing- und Zeitstandversuch, Kerbschlagbiegeversuch, technologische Versuche, Metallographie

Grundlagen ZfP:

Sichtprüfung (VT) und Eindringprüfung (PT) Stufe 1 + 2, Abschlussprüfung IHK Teil 1

BERUFLICHE FACHBILDUNG

Ultraschallprüfung (UT) Stufe 1 + 2
Durchstrahlungsprüfung (RT) Stufe 1 + 2
Strahlenschutz
Gefahrgutfahrschulung (ADR)
Wirbelstromprüfung (ET) Stufe 1 + 2
Magnetpulverprüfung (MT) Stufe 1 + 2
betriebliche und technische Kommunikation Teil 2 und mobile Prüfverfahren. Praktikum in Unternehmen, Wirtschafts- und Sozialkunde.

Abschlussprüfung IHK Teil 2

FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Bildungsgutscheine

Von Jobcenter / Agentur für Arbeit und kommunalen Trägern (FbW, WeGebAu, IFLAS) werden die Kosten übernommen.

Transfergesellschaften

z. B. ESF-Fonds

Berufliche Rehabilitation/Teilhabe am Arbeitsleben

Förderung von Rehabilitanden durch Berufsgenossenschaften, Unfallversicherungen und Rentenversicherungen.

Unsere AZAV-Zertifizierung erfüllt die Fördervoraussetzung der Agentur für Arbeit und des JobCenters für die Umschulung (Bildungsgutschein/IFLAS).

DAUER UND ORGANISATION DER WEITERBILDUNG

- 28 Monate Vollzeitunterricht bestehend aus Theorie und Praxis
- 8 Stunden täglich
- Lerneffiziente Gruppengröße
- Praktika in Industriebetrieben
- IHK-Abschlussprüfung gemäß Ausbildungsverordnung
- Qualifizierungen und Prüfungen in der ZfP nach DIN EN ISO 9712

Bei erfolgreichem Abschluss der Qualifizierungsprüfung und durch den Arbeitgeber bestätigten Erfahrungszeiten in den genannten Prüfverfahren, können die Zertifikate für die Verfahren der zerstörungsfreien Prüfung nach Erfüllung der notwendigen Voraussetzungen gem. DIN EN ISO 9712 bei der DPZ (DGZfP Zertifizierungsstelle) beantragt werden.

Entstehende Zertifizierungskosten werden nicht von JR-WP Ausbildung und Dienstleistungs GmbH getragen.

Zugangsvoraussetzungen:

- Grundkenntnisse der Mathematik, Physik und Chemie
- Verständnis und Interesse an technischen Zusammenhängen
- Ausreichendes Sehvermögen nach DIN EN ISO 9712
- Mindestens Hauptschulabschluss oder vergleichbare Abschlüsse
- Trägerinterner Eignungstest
- Deutsch in Wort und Schrift